

Anmeldung zur Fachtagung

„Ackerfuchsschwanzmanagement“
am 22. Nov. 2016

Name und Vorname

Institution, Unternehmen

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort/Land

Tel.-Nr.

Fax.-Nr.

E-Mail

Ich nehme mit _____ Personen teil.

Ich bin Mitglied der GKB e.V.

Die Teilnehmergebühr wird zu Beginn der Tagung **in bar** gegen Ausgabe einer Quittung erhoben. Imbiss, Kaffee, Getränke und Mittagessen sind in der Tagungsgebühr enthalten.

Datum

Unterschrift

**Anmeldungsfrist
bis Donnerstag, den 17.11.2016**

- per Fax an: 03342 / 422 131
- Formlos per E-Mail an:
jana.epperlein@gkb-ev.de

VERANSTALTUNGSORT:



Landhotel Sendes, Kley 43
48308 Senden
Tel.: 02509 / 99130

Die Referenten:

G. Stemann ist technischer Leiter des Versuchsgutes der FH Südwestfalen in der Soester Börde und verfügt über langjährige Erfahrungen zur pfluglosen Bewirtschaftung verschiedener Fruchtfolgesysteme.

G. Klingenhagen arbeitet an der Landwirtschaftskammer NRW im Sachgebiet „Pflanzenschutz“ und ist u.a. zuständig für den Komplex der Unkrautregulierung. Durch seine fundierten Fachbeiträge und Veröffentlichungen ist er für die Praxis und die Beratung ein überregional anerkannter Fachmann.

U. Henne ist seit vielen Jahren als Berater landwirtschaftlicher Betriebe in einem ackerbaulich schwierigem Umfeld tätig und hält zahlreiche Kontakte zum amtlichen Versuchswesen im In- und Ausland. Ein aufwändiges Projekt zur Ackerfuchsschwanz - Bekämpfung wurde von ihm betreut.

A. Börsting ist langjähriger Verwalter eines größeren Gutsbetriebes mit teils schweren, oftmals wechselnden Böden im Münsterland. Unter seiner Leitung erfolgte in den 90er Jahren die Umstellung auf die pfluglose Wirtschaftsweise.

ACKERFUCHSSCHWANZ- MANAGEMENT:

Resistenzentwicklung -
Ackerbauliche Herausforderungen -
Lösungsansätze

Fachtagung der Gesellschaft für Konservierende Bodenbearbeitung

- GKB e.V., AK NRW -
- Für Praxis und Beratung -
- 22. November 2016 -



Fotos: G. Klingenhagen



Gemeinsame Veranstalter:



Fachhochschule
Südwestfalen
University of Applied Sciences

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Ackerfuchsschwanz – Management:

Resistenzentwicklung - Ackerbauliche Herausforderungen - Lösungsansätze

Enge Fruchtfolgen verbunden mit eingeschränkter einseitiger Wirkstoffauswahl, milde Winter, frühe Aussaaten: In Folge dieser Entwicklungen ist ein stark anwachsender, teils bereits massiver Ungras-, Schaderreger- und Resistenzdruck im Ackerbau zu verzeichnen. Extensive Bodenbearbeitungsverfahren mit dem Ziel des Boden- und Erosionsschutzes erfüllen die Ansprüche flach keimender Ungräser besonders gut und sind daher zusätzlich bedroht. Fehlende wirksame Herbizidoptionen gegen schwer bekämpfbaren oder bereits resistenten Ackerfuchsschwanz führen einzelbetrieblich dazu, dass die Wintergerste als wertvolle Kultur der Fruchtfolgegestaltung aus dem Anbau genommen werden muss.

Trotz dieser Dramatik sind keine kurzfristigen Lösungen aus der Entwicklung herbizider Wirkstoffe zu erwarten. Intelligente, ineinander greifende ackerbauliche Maßnahmen müssen entwickelt und umgesetzt werden um den „Supergau“ eines auch im Weizen nicht mehr ausreichend bekämpfbaren Ackerfuchsschwanzbesatzes zu vermeiden.

Einen ackerbaulichen Idealzustand wird es nicht „über Nacht“ geben. Vielmehr geht es um das Herantasten auf dem eigenen Betrieb, um die Entwicklung eines »Plan B« und um das Probieren auf dem eigenen Feld. Das benötigt Zeit, daher ist es bereits jetzt „5 vor 12“ um zu vermeiden, dass der »Fall des Falles« am Ende nicht zu dramatischen Einschnitten führt.

Mit der Fachtagung wird die Problematik des Ackerfuchsschwanzmanagements umfassend aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Die Referenten warten mit fundierten praktischen Erfahrungen auf und berichten aus verschiedenen Perspektiven.

Zielsetzung der Veranstalter ist eine eingehende Information zum Problemkomplex „Ackerfuchsschwanz“ und ein breiter Wissenstransfer zu den möglichen ackerbaulichen Handwerkzeugen, um die Optionen des Pflanzenschutzes nicht zu überlasten.

08:45 Uhr	Anmeldung / Registrierung Kaffee, Stehimbiss
09:15 Uhr	Begrüßung / Kurzvorstellung der Gesellschaft für Konservierende Bodenbearbeitung , GKB e.V. <i>Franz-Josef Lintel-Höping, Landwirt, Arbeitskreis NRW der GKB</i>
09:25 Uhr	Einführung: Bedeutung des Ackerfuchsschwanz-Managements im Ackerbau, insbesondere in pfluglosen Anbausystemen <i>Dipl. Ing. G.ünter Stemann, FH Südwestfalen</i>
09:45 Uhr	Ackerfuchsschwanzbekämpfung aus regionaler Sicht in NRW — Sachstand und Empfehlungen <i>Dipl. Ing. Günter Klingenhagen, LWK Nordrhein Westfalen</i>
10:25 Uhr	Fragerunde / Diskussion
10:35 Uhr	Kaffee- / Kommunikationspause
11:05 Uhr	Ackerfuchsschwanz - Befallsursachen und ackerbauliche Maßnahmen zur Problembewältigung <i>Dipl. Ing. Ulrich Henne, Landwirtschaftliche Unternehmensberatung Schleswig-Holstein, Eckhorst</i>
11:45 Uhr	Praktische Erfahrungen zum Ungras- und Unkrautmanagement in einem langjährig pfluglos geführten Ackerbaubetrieb auf wechselhaften Böden im Münsterland <i>Antonius Börsting, Betriebsleiter, Gut Droste zu Vischering, Darfeld-Rosendahl</i>
12:10 Uhr	Fragerunde / Abschlussdiskussion
12:25 Uhr	Zusammenfassung / Fazit
12:30 Uhr	Gemeinsames Mittagessen

ORGANISATION

Fachhochschule Südwestfalen
Dipl.-Ing. Günter Stemann
Telefon: 02928 9700 20
Fax: 02928 9700 44
E-Mail: stemann.guenter@fh-swf.de

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG, TEILNAHME NUR NACH ANMELDUNG

TRÄGER

Gesellschaft für Konservierende Bodenbearbeitung e. V. (GKB), Neuenhagen (b. Berlin)
Dr. Jana Epperlein
Telefon: 03342 422 130
Fax: 03342 422 131
E-Mail: jana.epperlein@gkb-ev.de

Teilnehmergebühr:

GKB-Mitglieder	15 €
Nicht-Mitglieder	25 €
Studenten	10 € (<i>Nur mit Vorlage eines gültigen Studentenausweises</i>)

[Die Teilnehmergebühr beinhaltet zusätzlich das Mittagessen und Getränke]

TAGUNGSSORT

Landhotel Sendes
Kley 43
48308 Senden
landhotel-sendes@t-online.de
Tel: 02509 / 99130
Mobil: 0171 / 52 82 66 6